

LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicher
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 9

www.lkv-service.at lkv@lkv-service.at



ZVR Zahl: 678045566

Zwettl, im Februar 2023

Geschätzte Züchterinnen und Züchter!

Wie jedes Jahr wurde der Jahresabschluss Fleisch per 31.12.2022 berechnet. Gemeinsam ist es uns gelungen, ein hervorragendes Resultat zu erzielen. Wir wollen uns auf diesem Weg bei allen Züchtern und Züchterinnen, sowie bei den zuständigen Kontrollorganen, für die geleistete Arbeit 2022 in der Fleischleistungsprüfung bedanken.

Erfreulicherweise sind die Wiegedaten in Niederösterreich wieder auf das Niveau vor der Pandemie, auf 17897 Wiegeungen, angewachsen. Je mehr Daten, desto aussagekräftiger wird die Zuchtwertschätzung. Zahlen und Daten aus dem Jahresabschluss sind die Grundlage einer erfolgreichen Zucht, sowie ein wertvoller Hinweis bezüglich des eigenen Betriebsmanagement.

Mit 481 Kontrollbetrieben und 5728 Kontrollkühen liegt Niederösterreich im Bundesvergleich im Spitzenfeld. Bei einem Anteil von 25 Rassen ist die Leistungsprüfung eine interessante, aber auch eine herausfordernde Tätigkeit. Die Generhaltung ist in Niederösterreich ein seit Jahren etablierter Bestandteil der Fleischrinderzucht und beträgt bereits 50 % aller Kontrollkühe. Somit leisten die Züchter und Züchterinnen einen wertvollen und wesentlichen Beitrag an der Erhaltung und Weiterentwicklung im Bereich gefährdeter Nutztierassen.

Umfang der Fleischleistungskontrolle 2022

nach
Bundesländern

Bundesland	Kontrollbetriebe	Kontrollkühe	Zuchtbetriebe	Herdebuchkühe
Burgenland	23	806	23	741
Kärnten	492	4 655	481	4 523
Niederösterreich	481	5 728	459	5 148
Oberösterreich	257	3 014	251	2 823
Salzburg	281	2 605	277	2 366
Steiermark	502	5 558	484	5 193
Tirol	627	3 556	621	3 347
Vorarlberg	150	926	149	810
ÖSTERREICH 2022	2 813	26 848	2 745	24 951
2021	2 816	27 189	2 755	25 225
2020	2 867	27 719	2 797	25 740
2019	2 845	27 403	2 782	25 472

Umfang der Leistungskontrolle 2022: Quelle Zucht Data Rinderdatenverbund

Umfang der Fleischleistungskontrolle 2022

nach Bundesland und Rassen

Bundesland	Rasse	Kontroll-herden ³	Kontroll-kühe	Zucht-herden ³	Herdebuchkühe
Niederösterreich	Murbodner	145	1 190	140	1 180
	Fleckvieh	144	894	129	804
	Waldviertler				
	Blondvieh	66	556	65	555
	Pustertaler Sprintzen	42	153	38	148
	Angus	37	535	33	506
	Pinzgauer	37	157	35	154
	Charolais	35	406	34	405
	Schot. Hochlandrind	31	222	30	215
	Limousin	24	259	23	255
	Grauvieh	21	49	15	39
	Tuxer	18	113	17	112
	Blonde Aquitaine	17	231	15	228
	Ennstaler				
	Bergschecken	16	35	15	34
	Wagyu	15	73	15	73
	Galloway	14	83	14	83
	Original Braunvieh	10	39	9	38
	Aubrac	8	153	8	153
	Dexter	6	47	6	47
Salers	3	80	3	80	
Piemonteser	3	13	3	13	
Weiß-blaue Belgier	2	13	2	13	
Hinterwälder	1	2	0	0	
Dahomey	1	1	0	0	
Hereford	1	1	0	0	

Ergebnisse der Fleischleistungskontrolle 2022

Nach Bundesländern:

Niederösterreich

Rasse	G	Wiegungen	GG		200-TG			365-TG		
			n	Gew.	n	Gew.	Tgzn	n	Gew.	Tgzn
Angus	M	589	194	38,4	189	282,8	1 223	145	437,3	1 096
	W	566	199	36,9	166	263,3	1 135	145	402,6	1 007
Aubrac	M	134	29	34,2	28	256,3	1 111	54	378,2	947
	W	128	45	31,5	23	236,9	1 023	40	322,0	796
Blonde Aquitaine	M	330	119	46,4	100	289,1	1 212	88	485,9	1 202
	W	313	101	43,1	100	264,5	1 106	96	428,9	1 055
Charolais	M	469	179	47,5	134	298,5	1 257	123	468,5	1 155
	W	472	162	43,4	143	276,1	1 161	120	428,8	1 052
Dexter	M	45	24	22,9	5	162,4	694	9	247,7	616
	W	29	17	22,0	2	127,0	530	3	257,7	644
Ennstaler Bergschecken	M	42	22	38,3	14	244,6	1 030	5	348,0	840
	W	37	17	38,9	11	223,4	931	5	320,6	779
Fleckvieh	M	616	261	43,9	184	310,2	1 329	106	487,4	1 213
	W	845	253	41,3	216	273,4	1 155	153	417,8	1 030
Galloway	M	66	18	39,1	17	218,0	897	29	306,3	729
	W	75	27	38,7	21	205,0	832	23	287,5	684
Grauvieh	M	28	14	44,1	8	237,0	967	5	401,8	992
	W	41	8	36,1	12	229,3	962	12	353,1	862
Hereford	M	2			1	268,0	1 160			
	W	4			2	248,0	1 075	1	391,0	973
Hinterwälder	M									
	W	1	1	40,0						
Limousin	M	204	77	41,9	68	277,7	1 173	43	461,2	1 142
	W	250	82	39,2	85	260,8	1 103	61	393,3	965
Murbodner	M	1 130	511	44,1	363	278,3	1 173	176	409,3	1 001
	W	1 371	504	40,3	425	250,5	1 049	312	368,4	897
Original Braunvieh	M	18	14	40,2	3	302,7	1 268	1	384,0	937
	W	21	12	38,8	5	256,2	1 074	1	359,0	888
Piemonteser	M	10	5	40,6	3	257,0	1 068	2	486,0	1 217
	W	10	4	43,5	2	293,0	1 243	3	320,7	774
Pinzgauer	M	112	67	45,6	30	286,1	1 193	13	371,5	892
	W	133	60	41,5	31	256,6	1 072	22	384,2	938
Pustertaler Sprintzen	M	84	44	46,2	23	255,9	1 066	15	380,7	923
	W	148	46	42,6	42	223,8	912	42	332,0	797
Salers	M	73	27	41,9	23	221,2	895	20	366,5	888
	W	75	22	40,9	28	205,1	822	21	330,3	794
Schot. Hochlandrind	M	262	78	31,3	65	175,4	720	52	274,4	663
	W	274	68	29,1	67	162,8	665	51	243,6	585
Tuxer	M	84	48	42,6	27	234,2	972	9	413,8	1 016
	W	105	34	38,5	29	207,7	843	38	331,1	806
Wagyu	M	91	43	29,4	25	193,8	816	13	322,7	794
	W	100	38	27,4	31	182,2	768	24	304,6	752
Waldviertler Blondvieh	M	665	239	39,7	200	251,3	1 056	139	409,8	1 011
	W	660	225	37,7	192	230,6	964	139	340,5	830
Weiß-blaue Belgier	M	7	2	56,5	3	255,0	1 013	2	394,0	944
	W	15	5	41,4	4	214,5	875	6	351,8	858

Umfang der Leistungskontrolle 2022: Quelle Zucht Data Rinderdatenverbund

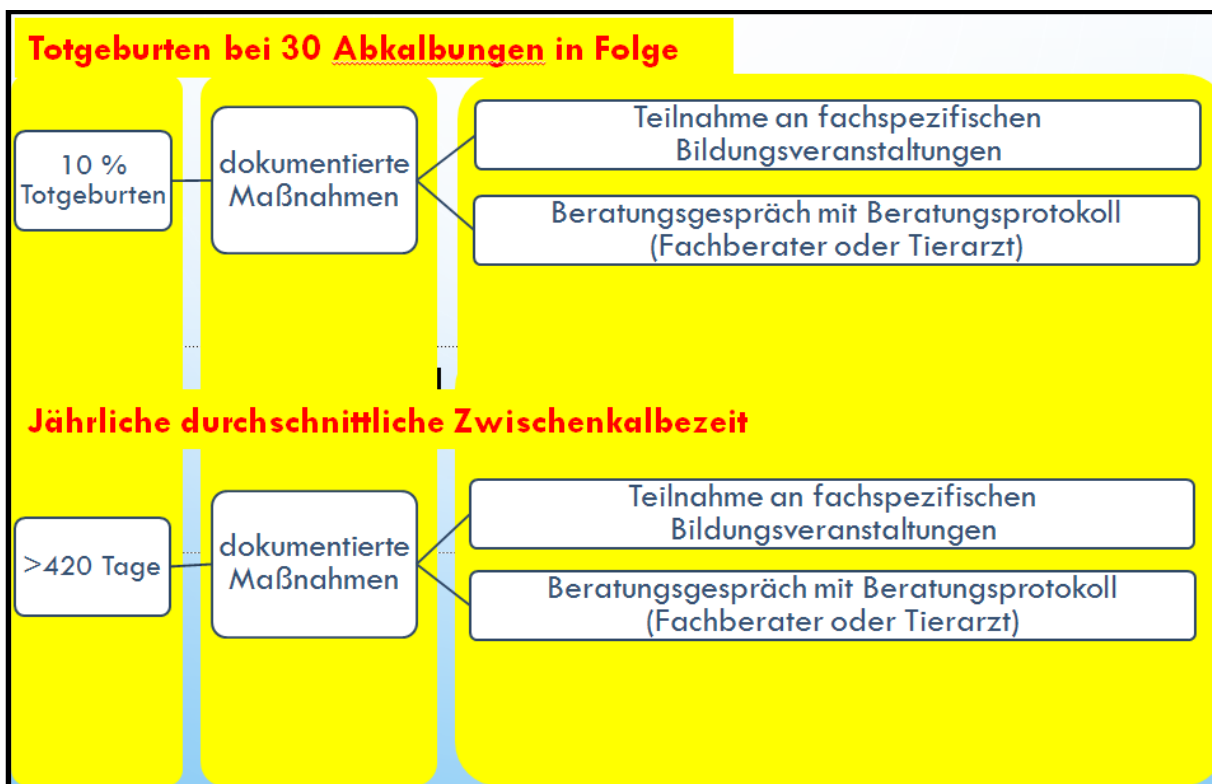
Einige Erinnerungen und Informationen:

AMA Gütesiegel „Haltung von Kühen“

Das Qualitätsprogramm Q^{plus}-Kuh ist eines der freiwilligen Module und Teil des AMA Gütesiegels und als solches in den Produktionsbestimmungen zur Haltung von Kühen veröffentlicht. An diesem Programm können Milch-, Fleisch- und Aufzuchtbetriebe teilnehmen, wobei je nach Betriebszweig verschiedene Schwerpunkte gelten.

Zurzeit sind im Qualitätsprogramm Q^{plus}-Kuh 63,7% aller Fleischrinderbetriebe eingebunden und leisten einen wesentlichen Beitrag im Bereich Tiergesundheit und Tierwohl. Gleichzeitig sind sie zur Rückerstattung des Einzeltierbeitrages berechtigt (Kosten für die Leistungsprüfung). Die LKV Kosten pro Kuh/Jahr betragen € 10.-, die Rückerstattung beträgt ebenfalls € 10.- pro Kuh/Jahr.

Bei Fleischrinderbetrieben liegt der Fokus im Programm auf Totgeburten bzw. Zwischenkalbezeit. Treten mehr als 10 % Totgeburten am Betrieb auf, oder liegt die durchschnittliche Zwischenkalbezeit bei mehr als 420 Tagen ist ein dokumentiertes Fachgespräch oder der Besuch einer Weiterbildungsveranstaltung verpflichtend. Gerade in der Fleischrinderzucht ist es von besonderer Bedeutung lebende und gesunde Kälber zu erzeugen. Das gesteckte Ziel sollte „pro Kuh und Jahr ein lebendes Kalb“ sein. Aus diesen Gründen empfehlen wir die Teilnahme am Programm Q^{plus}-Kuh. Unsere Kontrollorgane sind für betriebsindividuelle Fragen bestens eingeschult und können Ihnen informativ zur Seite stehen. Sollten Sie jedoch spezielle Fragen zum AMA Gütesiegel haben, kontaktieren Sie bitte Herrn KI Gerhart Scheibenreiter 0664/1960614 oder unter der E-Mailadresse gerhart.scheibenreiter@lkv-service.at.



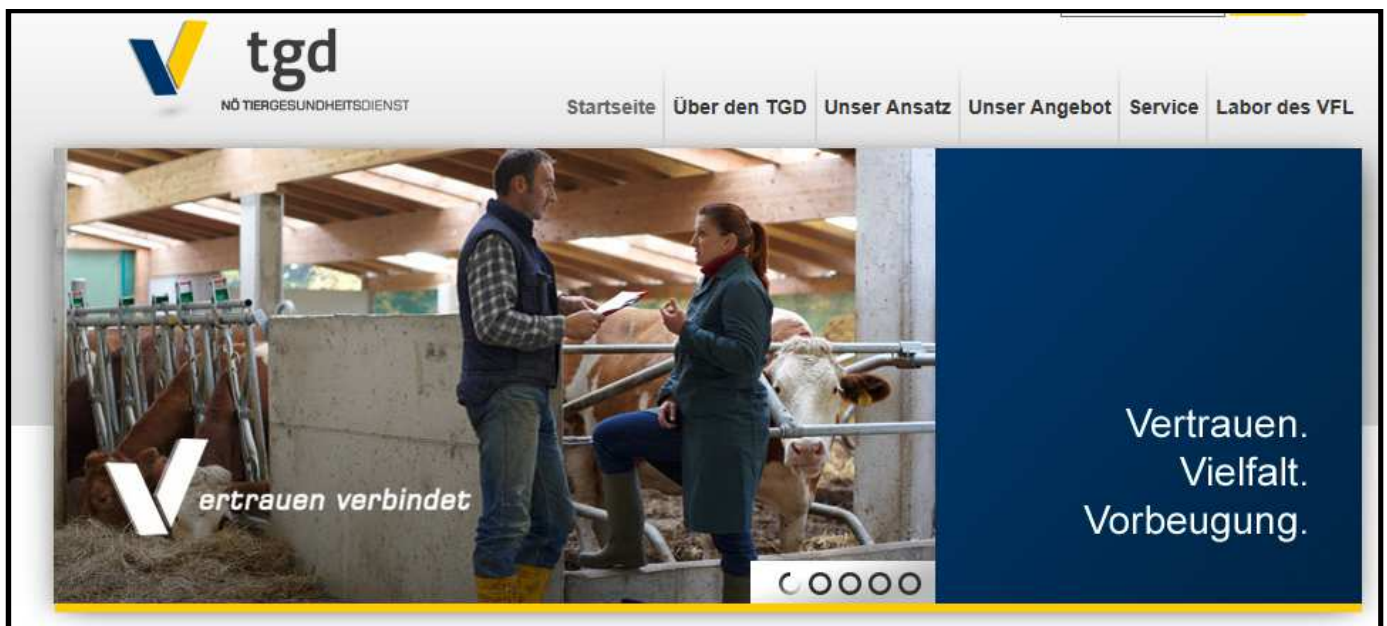
Erhaltung gefährdeter Nutzierrassen „Rinder“

Die Verhandlungen zur Weiterentwicklung bei den Generhaltungsrassen wurde in der GAP 2023 bis 2027 erfolgreich abgeschlossen und kann somit im Zuge des Mehrfachantrages in Anspruch genommen werden. Förderbare Tiere sind reinrassige Tiere, die gemäß den Tierzuchtgesetzen der Länder und den genehmigten Zuchtprogrammen entsprechen. Die Abstammungssicherung wurde von den herkömmlichen DNA-Karten auf die Methode SNP-Typisierung beschlossen und wird bereits umgesetzt. Unsere Kontrollorgane sind mit den dafür nötigen speziellen Ohrmarkenzangen ausgerüstet und können somit die dafür notwendige Ohrstanze entnehmen. Um die Abstammungsanalyse durchführen zu können, wurden bereits im Dezember 2022 Proben von Deckstieren und Besamungsstieren entnommen und analysiert. Bei eventuellen spezifischen Fragen ersuchen wir Sie Ihren Zuchtberater Herrn Ing. Josef Fleischhacker per Email josef.fleischhacker@noegen.at oder unter der Telefonnummer 0664/2836857 zu kontaktieren.



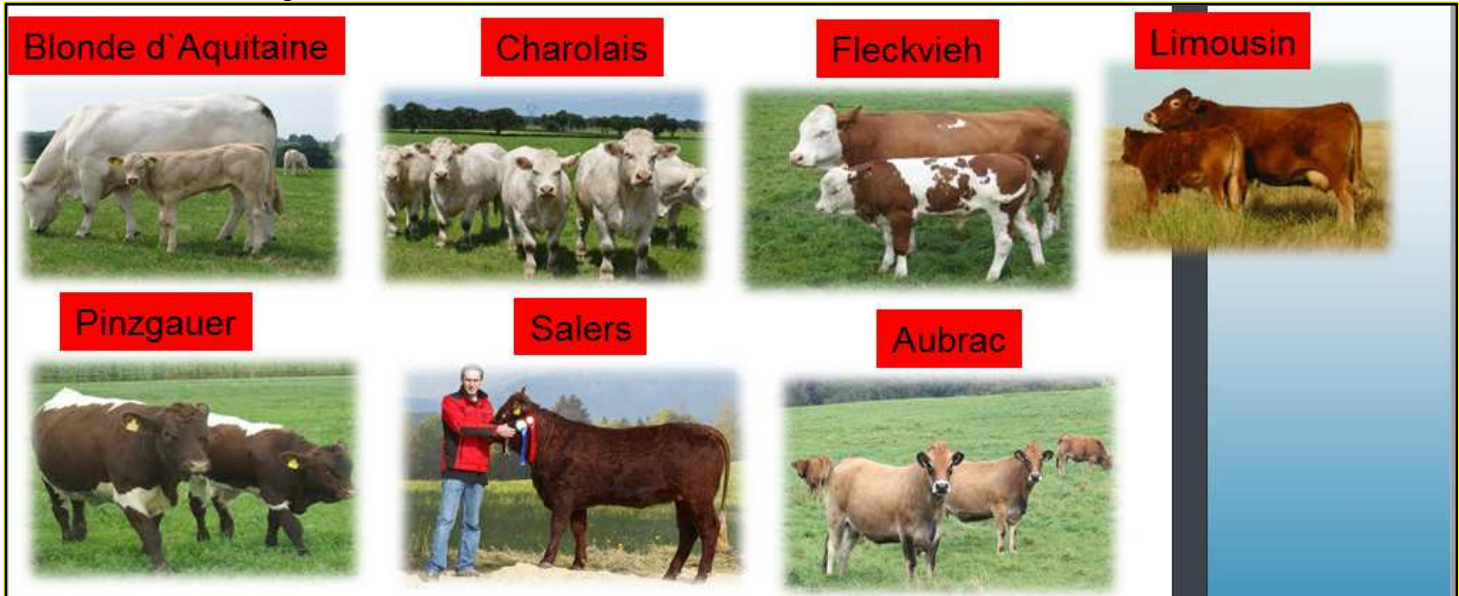
Tiergesundheitsdienst Niederösterreich

Der TGD Niederösterreich bietet auch heuer wieder interessante und praxisnahe Programme in der Mutterkuhhaltung an: Parasitenbekämpfung, Kälbergesundheit, Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung in der Mutterkuhhaltung, Dasselbekämpfung und vieles mehr. Nachzulesen auf der Homepage www.noeg-tgd.at. Nutzen Sie dieses Service. Bei eventuellen Sofortmaßnahmen, speziell bei Kälberdurchfall oder Rinderrippe, stellen wir gerne das dazugehörige Equipment zur Verfügung.

The image is a screenshot of the website for the Tiergesundheitsdienst (TGD) Niederösterreich. At the top left is the logo, which consists of a stylized 'V' in blue and yellow, followed by the text 'tgd' and 'NÖ TIERGESUNDHEITSDIENST' below it. To the right of the logo is a navigation menu with the following items: 'Startseite', 'Über den TGD', 'Unser Ansatz', 'Unser Angebot', 'Service', and 'Labor des VFL'. Below the navigation menu is a large photograph of a man and a woman in a stable, looking at a tablet together. In the bottom left corner of the photo, there is a white 'V' logo and the text 'ertrauen verbindet'. In the bottom right corner of the photo, there is a dark blue box with the text 'Vertrauen. Vielfalt. Vorbeugung.' and a small white logo consisting of five circles.

Erhebung Hornstatus

Da die Hornlosigkeit in der Fleischrinderzucht immer mehr an Bedeutung erlangt hat, hat sich die Erhebung des Hornstatus als unverzichtbar erwiesen und wird bei folgenden Rassen auch 2023 im Alter zwischen dem 281. und dem 500. Tag fortgeführt: Blonde d'Aquitaine, Charolais, Fleckvieh, Limousin, Pinzgauer, Salers und Aubrac. Bei dieser Gelegenheit werden auch ältere Tiere begutachtet und gegebenenfalls im RDV richtiggestellt. Wir ersuchen Sie unsere Kontrollorgane diesbezüglich zu unterstützen, damit diese die so wertvolle Information im RDV richtig zuteilen können. Sollten sich außerhalb der oben genannten Rassen Spontanmutationen ereignen, bitten wir Sie um Bekanntgabe dieses äußerst seltenen Phänomens.



LKV Austria Zertifizierungsstelle

Die LKV Austria ist eine in Österreich aufstrebende Zertifizierungsstelle und betreut derzeit österreichweit 12.500 Kunden, die auf die Tätigkeit der LKV Austria und deren Mitarbeiter*innen vertrauen. Neben den klassischen Betrieben in der Rinderhaltung und reinen Ackerbaubetrieben, bieten wir auch in vielen anderen Bereichen unser Knowhow als Kontrollstelle an.

Gut durchdacht, professionell informiert und mit der Kontrollstelle LKV Austria an Ihrer Seite, kann die Umstellung des Betriebes auf BIO zum wirtschaftlichen und persönlichem Erfolg führen.

Eine Umstellung des Betriebes auf biologische Wirtschaftsweise bringt auch viele gesetzliche Vorgaben mit sich, welche in allen Bereichen des Betriebes entsprechend umgesetzt und praktiziert werden müssen. Damit die Umstellung Ihres Betriebes ein Erfolg wird, stehen für Sie die Mitarbeiter*innen der LKV Austria unter der Telefonnummer +43 50 6902 3130 oder per Mail unter folgender Mailadresse zertifizierung@lkv-austria.at gerne bereit und geben Ihnen Auskunft zu Ihren wichtigen Fragen und Anliegen.

Die LKV Austria hat sich in den vergangenen Jahren als zuverlässiger Partner in der Produktzertifizierung für Programme, wie die biologische Wirtschaftsweise, die gentechnikfreie Produktion und den geschützten Herkunftsangaben, sowie für diverse private Programme etabliert.

Die Evaluierungen und Zertifizierungen werden von kompetentem und branchenerfahrenem Personal durchgeführt. Dies garantiert eine optimale Abwicklung für unsere Kunden.

Durch die Vielzahl der angebotenen Dienstleistungen können mehrere Programme mit nur einem Betriebsbesuch durchgeführt werden. Das spart den Kunden Zeit und Geld. Für weitere Fragen und Auskünfte steht Ihnen in Niederösterreich Herr KI Gerhart Scheibenreiter 0664/1960614 oder gerhart.scheibenreiter@lkv-service.at gerne zur Verfügung.

Für alle unsere Erzeuger in der Bio-Zertifizierung gilt ab sofort folgende Ermäßigung:

- 20% im 1. Jahr
- 10% im 2. Jahr

Jetzt unverbindliches Infopaket anfordern

Leistung • Kompetenz • Vertrauen

Zertifizierungsstelle
LKV Austria
Auf der Gugl 3, 4021 Linz
Tel: +43 50 6902 3130
zertifizierung@lkv-austria.at

AT-BIO-903

Für die Weiterentwicklung der Fleischrinderzucht in Niederösterreich sind wir für Ihre Anregungen dankbar und werden diese im Rahmen der Fleischleistungsprüfung vertreten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein erfolgreiches und gesundes Züchterjahr 2023.

DI Karl Zottl
(Geschäftsführer)

Ing. Martin Gehringer
(Ass.d. Geschäftsführung)

KI Gerhart Scheibenreiter
(Qualitätsmanagement)